

Auswertung der

Bürgerbeteiligung

Radverkehrskonzept Odenwaldkreis
19.06. – 19.07.2021

Fahrradfahren in Odenwaldkreis (n=1028)

Wie beurteilen Sie insgesamt die Fahrradinfrastruktur im Odenwaldkreis



Wie beurteilen Sie die Radverkehrsanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, etc.)



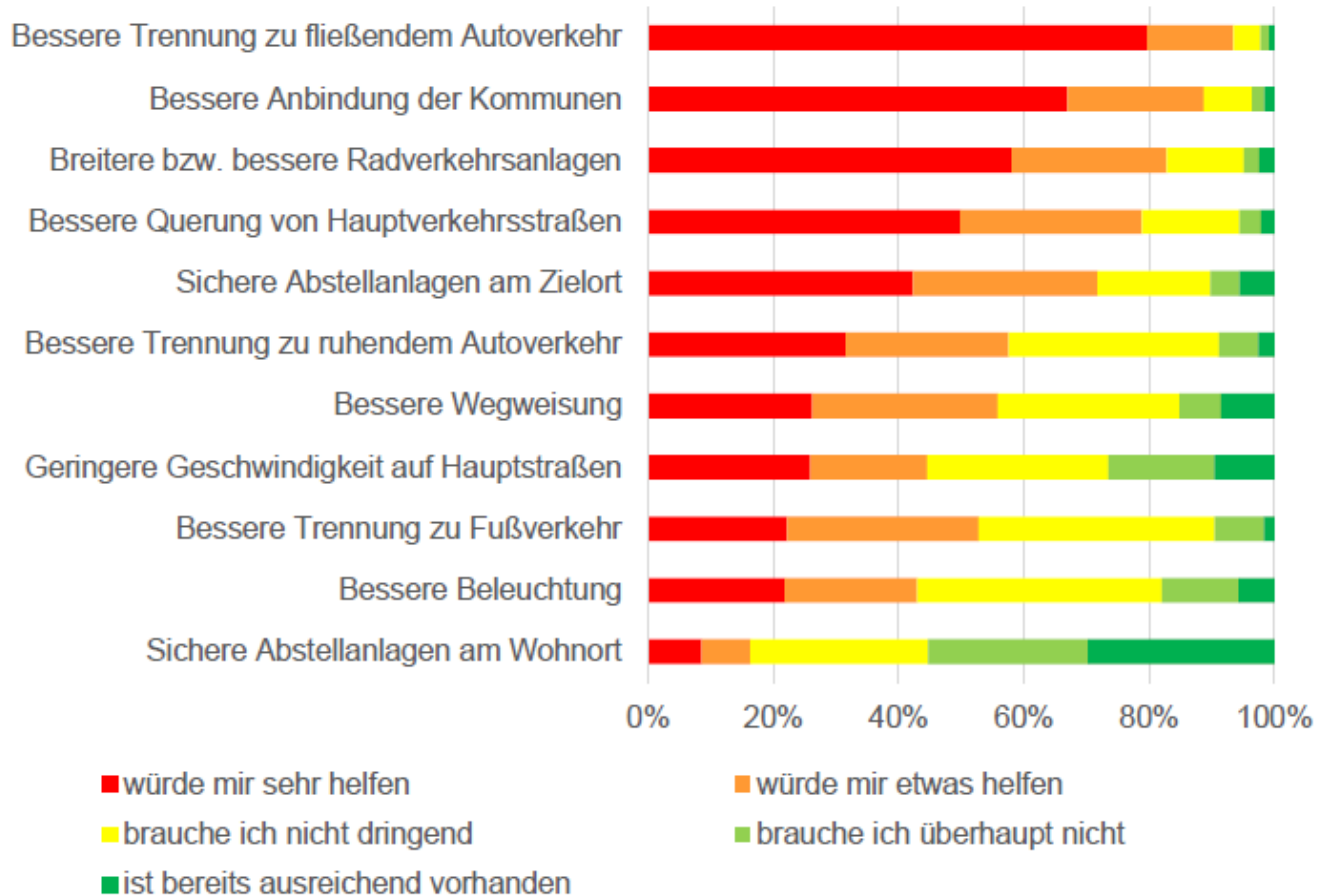
Wie beurteilen sie die Radwegweisung



Wie beurteilen Sie die verfügbaren Fahrradabstellanlagen



Was würde Ihnen helfen, damit Sie (noch) häufiger Fahrrad fahren würden? (n=1028)



1.028 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

nach Bereinigung der Daten

2.198 Anmerkungen *

darunter,

630 Problemstellen

517 fahrradfreundliche Stellen

186 fehlende Abstellanlagen

297 ergänzende Wunschrouten

568 aktuell häufig gefahrene Routen

- Unplausible Datensätze (z.B. fehlende Georeferenzierung oder „Spaßeinträge“) sowie Meldungen außerhalb der Kreisgrenzen wurden herausgefiltert. Weiter wurde Mehrfachnennungen von Problemstellen oder zu ergänzenden Wunschrouten zu einzelnen Meldungen zusammengefasst.

a) 630 Problemstellen

Von den 630 gemeldeten Problemstellen wurden

- 310 als Mangel aufgenommen (Punkte werden zur weiteren Prüfung aufgenommen)
- 136 gemeldete Problemstellen liegen außerhalb des Untersuchungsgebiets
- 30 gemeldete Problemstellen sind auf die Topographie zurückzuführen

bei 154 gemeldeten Problemstellen liegt nach genauer Betrachtung kein Mangel vor bzw. ist dieser nicht nachzuvollziehen

b) 517 fahrradfreundliche Stellen

Ca. die Hälfte der Meldungen betrifft die Achse Erbach - Höchst

→ Mümlingtal-Radweg

- Radfahrerinnen und Radfahrer bevorzugen Streckenabschnitte abseits des Kfz-Verkehrs (gut nutzbare Wege mit wenig Kfz-Verkehr wurden deutlich besser bewertet)
- Waldwege abseits der bestehenden Straßenverbindungen wurden weniger gut bewertet

c) 186 fehlende Abstellanlagen

- Meldungen konzentrieren sich auf die Innenstadtbereiche von Erbach, Michelstadt, Bad König und Höchst
- Abstellanlagen entlang der Odenwaldbahn werden als nicht ausreichend angesehen (besonders für hochwertige Räder besteht der Wunsch nach abschließbaren Fahrradboxen)
- Fehlende Abstellanlagen an Schnittstellen zum ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten und an (weiterführenden) Schulen

d) 297 ergänzende Wunschrouten

Analyse der gemeldeten Wunschrouten

- 235 zusätzlich gemeldete Routen waren im Prüfnetz bereits enthalten
- 15 Verbindungen wurden zusätzlich aufgenommen
- 35 Verbindungen wurden nach Prüfung verworfen *

- Dies betrifft im wesentlichen Routen mit kleinteiliger Verbindungsfunktion, die für ein kreisweites Radverkehrskonzept zu sehr ins Detail gehen. Teile dieser Wunschrouten können jedoch an die Städte und Gemeinden weitergeleitet werden.

e) 586 aktuell häufig gefahrene Routen

- Stärkste Nutzung auf Nord-Süd-Achse zwischen Beerfelden und Höchst / Breuberg
- Weitere Schwerpunkte auf der Achse Hüttenthal bis Anschluss B47 sowie im Gersprenzthal

